

Landesnaturenschutzpreis 2017: Umweltminister Untersteller zeichnet Naturgarten Geigle aus

Umwelt- und Naturschutzminister Franz Untersteller hat vergangene Woche in Stuttgart sechs Preisträgerinnen und Preisträgern den 18. Landesnaturenschutzpreis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg verliehen. Das Motto des mit insgesamt 20.000 Euro dotierten Preises lautete: „Naturoase Siedlung - aber natürlich!“.

Ausgezeichnet wurde in diesem Jahr auch der Naturgarten Geigle in Bad Urach-Hengen mit Imkerei. Seit 2005 entwickelt sich der Naturgarten von Lonie und Rolf Geigle.

In diesem sind auf 2.000 Quadratmetern zahlreiche Elemente zu finden, die die biologische Vielfalt erhöhen: verschiedene Biotope, Dachbegrünung, Wildpflanzen/-tiere, natürliche Baumaterialien oder auch Maßnahmen zum Vogel-, Wildbienen-, Amphibien- und Fledermausschutz. Durch die naturnahe Bewirtschaftung konnten auch seltene Arten im Garten nachgewiesen werden. Neben der naturnahen Gestaltung des Gartens wird eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Führungen und Workshops angeboten.

Es werden auch Veranstaltungen für Kindergärten und Ferienprogramme durchgeführt, um schon den Kleinsten die Faszination von Natur und Imkerei zu zeigen und den Grundstein für ein hohes Umweltbewusstsein zu legen.

Seit 1982 wird der Landesnaturenschutzpreis von der Stiftung Naturschutzfonds alle zwei Jahre vergeben.

Er ist mit insgesamt 20.000 Euro dotiert. In der Regel wird das Preisgeld auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt. Diese erhalten ein Preisgeld von jeweils 4.000 Euro (Gruppen) bzw. jeweils 2.000 Euro (Einzelpersonen).

Weitere Informationen zur Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg finden Sie im Internet unter: www.stiftung-naturschutz-bw.de.



*Bei der Preisverleihung: v.l. Ortsvorsteher Gerhard Stooß, Bürgermeister Elmar Rebmann, Lonie und Rolf Geigle und Umweltminister Franz Untersteller.
(Foto: Thomas Niedermüller)*